



ARBEITSKREIS INTERNATIONALES

# Internationalisierung und europäische Wissenschaftssysteme

## KURZBESCHREIBUNG

Das Netzwerk Wissenschaftsmanagement beschäftigt sich nicht nur mit Lehre und Forschung in Deutschland, sondern blickt auch über die Landesgrenzen hinaus. Allein in Europa haben sich höchst unterschiedliche Wissenschaftssysteme heraus gebildet und die Entwicklung von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen hat Einfluss über die nationalen Grenzen hinaus. Die Auseinandersetzung mit ausländischen Wissenschaftssystemen fließt auch vielfach in die deutschen Debatten um die zukünftige Ausrichtung von Wissenschaftsmanagement ein. Der Arbeitskreis »Internationales« stellt deshalb zwei Aspekte in den Mittelpunkt seiner Arbeit.

Der Arbeitskreis geht erstens davon aus, dass die Internationalisierung des deutschen Wissenschaftssystems eine prioritäre Querschnittsaufgabe nahezu aller Bereiche und Abteilungen von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen ist. Keine Hochschule oder Forschungseinrichtung kann es sich heute noch leisten, auf mittel- und langfristige Strategien bezüglich einer Internationalisierung von Forschung und Lehre zu verzichten. Der Arbeitskreis »Internationales« beschäftigt sich deshalb mit der Frage, wie Strukturen der Internationalisierung sich in unterschiedlichen Wissenschaftseinrichtungen erfolgreich implementieren und managen lassen.

Zweitens befasst sich der Arbeitskreis »Internationales« mit der Frage, welche weltweiten Entwicklungen für die künftige Verfasstheit des deutschen Wissenschaftsstandorts interessant und produktiv sein könnten. Die Wissenschaftssysteme anderer europäischer Länder, die Brüsseler Hochschul- und Forschungspolitik, die Organisation internationaler Forschungsprojekte, Hochschulpartnerschaften und Hochschulgründungen im Ausland repräsentieren Einflussfaktoren und Entwicklungen, die sich auf alle Einrichtungen im deutschen Wissenschaftssystem auswirken. Der Arbeitskreis »Internationales« schafft ein Netzwerk, das einen themenorientierten Austausch fördern soll.

Der Arbeitskreis arbeitet derzeit an der Organisation von Study Visits für die Mitglieder des Netzwerks Wissenschaftsmanagement, die Einblicke in die Arbeitsweisen europäischer Wissenschaftssysteme geben sollen. Er plant mittelfristig die Herausgabe eines Sammelbandes zum Thema Internationalisierung des deutschen Wissenschaftssystems.

## ZIELSETZUNG

Der Arbeitskreis verfolgt das Ziel, ein Netzwerk von Wissenschaftsmanagern zu auf- und auszubauen, die sich über ihren beruflichen Alltag hinaus im Themenbereich Internationales engagieren wollen.

## ANSPRECHPARTNER DES ARBEITSKREISES AUF DER JAHRESTAGUNG 2014



Daniela Jänicke, M.B.A.  
Internationales Wissenschaftsmanagement, Hamburg  
Beraterin und Mediatorin

Janicke@science-management.eu



Dr. Ute Symanski  
Personal- und Organisationsentwicklerin, Beraterin und Coach  
Inhaberin von Hochschulcoaching, Köln

Symanski@hochschulcoaching.de



Dr. Agnes Derjanecz  
Diversity Consulting, Köln  
Beraterin

Agnes.Derjanecz@gmx.de



Dr. des. Matthias Braun  
Friedrich-Schiller-Universität, Jena  
Fakultätsgeschäftsführer

Matthias.Braun@uni-jena.de



Steffen Budweg, M.Sc.  
Berater

Budweg@gmail.com



Bild: iStock, Urheber: demo

## KONTAKT

Daniela Jänicke, M.B.A.  
Janicke@science-management.eu

Netzwerk, Wissenschaftsmanagement  
Arbeitskreis »Internationales«  
c/o con gressa GmbH, Engeldamm 62, 10179 Berlin

## WIR BIETEN

Ein Netzwerk von Mitgliedern, die sich auf vielfältige Art und Weise mit der Internationalisierung des deutschen Wissenschaftssystems und der Beobachtung des europäischen Wissenschaftssystems beschäftigen.

## WIR SUCHEN

Mitglieder des Netzwerks Wissenschaftsmanagement, die Interesse am Themenspektrum Internationalisierung haben und sich in die Organisation internationaler Study Visits einbringen wollen.